

# Achim tritt Initiative „Lebenswerte Städte“ bei

**Achim** – Mit 22 weiteren Kommunen ist die Stadt Achim Anfang des Jahres der Initiative „Lebenswerte Städte und Gemeinden“ beigetreten. Das teilt die Verwaltung mit.

Aktuell sind ihr zufolge in diesem Zusammenschluss 1 043 Städte, Gemeinden, Landkreise und ein Regionalverband aktiv. Gemeinsames Ziel ist es nach Angaben aus dem Rathaus, mehr Entscheidungsfreiheit in Sachen Tempolimit für den Kfz-Verkehr zu erreichen.

Straßen und Plätze mit ihren vielfältigen Funktionen prägen laut der Initiative die Lebensqualität und Urbanität sowie beeinflussen ganz entscheidend, ob Menschen gerne in ihrer Stadt oder Gemeinde leben. Ein wesentliches Instrument zum Erreichen dieses Ziels sei jedoch ein orts- und umweltverträgliches Geschwindigkeitsniveau im Kfz-Verkehr – auch auf den jeweiligen Hauptverkehrsstraßen.

„Bei der Anordnung von Höchstgeschwindigkeiten sind den Städten und Gemeinden aus Sicht der Initiative viel zu enge Grenzen gesetzt. Derzeit legt der Paragraph 45 der Straßenverkehrsordnung – ein Bundesgesetz – fest, dass Tempo 30 nur bei konkreten Gefährdungen beziehungsweise vor sozialen Einrichtungen wie beispielsweise Kitas

und Schulen angeordnet werden kann“, heißt es in der Mitteilung aus dem Rathaus weiter.

Die Initiative setze sich deshalb gegenüber dem Bund dafür ein, dass die Kommunen selbst darüber entscheiden dürfen, wann und wo welche Geschwindigkeiten angeordnet werden. Den kostenlosen Beitritt Achims hatte die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt, der Rat stimmte Ende November vergangenen Jahres mit großer Mehrheit dafür.